

46 Kilometer Kultur pur

WN 17.07.17

Veranstaltung „Franck & Fahrrad“ des Propsteichores St. Clemens

-plk- TELGTE. Das Wetter und die Stimmung stimmten, als Ekkehard Strels, Vorsitzender des Propsteichores St. Clemens, auf dem Kirchplatz den Startschuss zu einem abwechslungsreichen Tag gab: „Franck & Fahrrad“ lautete das Motto. Und 120 Teilnehmer saßen im Sattel, als die 46 Kilometer lange Kultur-Radtour durch den Kreis Warendorf begann.

Zum fünften Male hatte der Propsteichor St. Clemens zu dieser außergewöhnlichen Fahrradtour eingeladen. Sie gehört mittlerweile zu den Klassikern im Veranstaltungskalender.

Gerne erinnert Ekkehard Strels in diesem Zusammenhang an die vergangenen Veranstaltungen mit jeweils einer Mischung aus Radeln und Kultur: „Bach & Bikes“ (2009), „Liszt und Leeze“ (2011), „Reger und Radeln“ (2013) sowie „Vivaldi & Velo“ (2015).

Acht Stunden lang erlebten Chormitglieder und Gäste Natur, Kultur, Genuss und Begegnung. An fünf Stationen wurde ihnen die Musik des französischen Komponisten und Organisten César Franck auf ganz unterschiedliche Weise mit ganz unterschiedlichen Künstlern präsentiert. In der Clemenskirche trat der Chor selbst auf, mit drei Werken des Komponisten. An der zweiten Station, unterhalb der Raestruper Mühle bei Tyrell, überraschte der Posaunen-



Mit dem Fahrrad machten sich rund 120 Teilnehmer zur „Franck & Fahrrad“-Tour des Propsteichores St. Clemens auf.

Fotos: Pohlkamp

chor der Uni Münster die Radler mit Stücken. Schwungvoll führte die Radwanderung jetzt nach Freckenhorst. In der Stiftskirche St. Bonifatius – Station Nummer 3 – sorgte das Vokalquartett „Sei Colori“ aus Münster mit Werken des französischen Komponisten für ein faszinierend reichhaltiges Spektrum an Klangfarben, welches über das Klangerlebnis der Vierstimmigkeit in der Stiftskirche zu einem weiteren beeindruckenden Erlebnis wurde.

Mitglieder des Propsteichores hatten nach diesem Auftritt im dortigen Pfarrheim für warme Speisen und Getränke gesorgt. Gestärkt

ging die Kult(o)ur-Radtour weiter. Ziel war die Christuskirche in Warendorf.

Dort interpretierte Dr. Susann Kobus, Konzertpianistin, Diplom-Musikpädagogin und Musiktherapeutin aus Münster, am Klavier Werke von César Franck. Über den Emsauenweg radelten die Telgter weiter nach Einen. In der St.-Bartholomäus-Kirche trat Peter Paul, bekannter Pantomimendarsteller aus Münster, auf. Er verband Musik und Pantomime in seinem kurzweiligen stummen, künstlerisch und sprachlosen Programm und fesselte so sein Publikum. Nach diesen beeindruckenden Szenen hatte der Chor-Verpflegungswagen Kaffee und Kuchen für alle vorbereitet, um so für den Endspurt nach Telgte gerüstet zu sein.

Den Schlusspunkt setzte in der Wallfahrtskirche schließlich Propsteikantor Michael Schmitt mit ebenfalls Werken von Franck an der Orgel in der Clemenskirche.

Der Erfolg dieses Tages und die Begeisterung der Teilnehmer entlud sich mit dem lautstarken Beifall der Teilnehmer auch in der Kirche beim Schlusswort durch Vorstandsmitglied Doris Bei-

ing, die sich nicht nur bei Ekkehard Strels für diesen hervorragend gestalteten Tag bedankte, sondern auch beim Vorbereitungsteam: Carola Strels, Ulrich Michael, Ulli Seewald, Dieter Köcher und Franz-Josef Unnewehr. Ein Dank gilt auch dem Team des Deutschen Roten Kreuzes, Werner Heming und Uwe Struchtrup, für die Begleitung auf dieser Radtour.

Was diese Tour an Überraschungen und Erlebnissen geboten hat, davon waren auch Gäste aus dem Umland (Papenburg, Osnabrück) total begeistert. „Denn es waren ja nicht nur die Chormitglieder eingeladen, alle Telgter hätten diesen außergewöhnlichen Tag erleben und genießen können,“ machte Ekkehard Strels deutlich.

Auf dem Kirchplatz feierten die Teilnehmer diesen so wunderschönen Tag bei Grilltem und Gekühltem bei sommerlichen Wetter bis nach Mitternacht, und so konnten sie diese überaus gelungene Tour, die auch das gemeinschaftliche Erlebnis förderte, Revue passieren lassen.



Propsteikantor Michael Schmitt spielte zum Abschluss an der Orgel in der Clemenskirche.



Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.wn.de